

Allgemeine Geschäftsbedingungen für „Frankfurter Rundschau“-Digitalpakete

1. Anwendungsbereich, Vertragsschluss

- 1.1 Die Frankfurter Rundschau GmbH (nachstehend auch „Verlag“ genannt) bietet Tablet-PCs in Kombination mit einem Abonnement des digitalen Angebots der Frankfurter Rundschau (aktuell u. a. Apps und E-Paper, nachfolgend „digitale Angebote“) und wahlweise zusätzlich mit der Printausgabe der im Verlag erscheinenden Tageszeitung an (Frankfurter Rundschau-Digitalpakete).
- 1.2 Für die Geschäftsbeziehung zwischen dem Verlag und dem Kunden gelten ausschließlich die vereinbarten vertraglichen Regelungen sowie diese allgemeinen Geschäftsbedingungen. Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden finden keine Anwendung, und zwar auch dann nicht, wenn der Anbieter diesen Geschäftsbedingungen des Kunden nicht ausdrücklich widerspricht. Mündliche Nebenabreden bestehen nicht.
- 1.3 Der Verlag nimmt nur Vertragsangebote von Kunden mit ständigem Wohnsitz in der Bundesrepublik Deutschland an. Der Kunde versichert, dass dies der Fall ist. Der Verlag ist frei, Angebote von Kunden ohne Angabe von Gründen abzulehnen. Der Vertrag kommt nicht bereits mit Bestätigung des Eingangs der Bestellung zustande, sondern frühestens mit Übersendung der Auftragsbestätigung, spätestens jedoch mit der Verfügbarkeit des „Frankfurter Rundschau“-Digitalpaketes.
- 1.4 Der Zugang zu den digitalen Angeboten erfordert eine Anmeldung durch den Kunden im jeweiligen App-Store und die Anlegung eines Nutzerkontos im Online-Service-Center des Verlages. Der App-Portal-Betreiber ist weder für die bereitgestellte Software noch für die Inhalte der Apps verantwortlich.

2. Zahlungsbedingungen

- 2.1 Die vereinbarte Vergütung wird jeweils zu Beginn des gewählten Abrechnungszeitraums vom angebenen Bankkonto des Kunden eingezogen. Eine etwaige Zuzahlung wird bei Vertragsbeginn fällig. Die Preise enthalten die jeweilig gültige Mehrwertsteuer.
 - 2.2 Nach Ablauf der Mindestvertragslaufzeit zahlt der Kunde den dann gültigen Digitalabonnementspreis.
 - 2.3 Preisänderungen werden durch einmalige Veröffentlichung in der Frankfurter Rundschau und/oder auf www.fr-online.de bekanntgegeben.
- ### 3. Vertragslaufzeit/Kündigung
- 3.1 Der Vertrag ist unbefristet und kann bis zum 20. eines Monats zum Monatsende, jedoch erstmalig zum Ablauf einer vereinbarten Mindestvertragslaufzeit gekündigt werden. Die Kündigung hat schriftlich zu erfolgen.
 - 3.2 Das Recht zur Kündigung aus wichtigem Grund bleibt hiervon unberührt. Für den Verlag liegt ein wichtiger Grund insbesondere vor, wenn der Kunde seine Zahlungen einstellt und/oder sich der Kunde für zwei aufeinanderfolgende Monate mit der Zahlung der monatlichen Raten oder eines nicht unerheblichen Teils der Raten in Verzug befindet.
- ### 4. Eigentumsvorbehalt
- Der Kauf des Tablet-PCs steht während der Mindestvertragslaufzeit unter Eigentumsvorbehalt im Sinne des § 449 BGB. Erst mit vollständiger Zahlung des Bezugspreises für die Mindestvertragslaufzeit geht das Eigentum am Tablet-PC auf den Kunden über. Der Kunde ist verpflichtet, während der Mindestvertragslaufzeit Mängel, Beschädigungen oder Funktionsstörungen an dem Tablet-PC unverzüglich nach Bekanntwerden dem Verlag anzuzeigen. Während des Bestehens des Eigentumsvorbehaltes ist der Kunde nicht berechtigt, den Tablet-PC an Dritte zu veräußern, zu verpfänden oder in sonstiger Weise darüber zu verfügen.

5. Leistungsinhalt/Verfügbarkeit

- 5.1 Die digitalen Angebote bieten dem Kunden über das Internet Zugriff auf tagesaktuelle Nachrichten, Meinungen, Analysen und Hintergrundinformationen. Die digitalen Angebote sind normalerweise 24 Stunden täglich verfügbar. Der Verlag bemüht sich, eine hohe Verfügbarkeit der digitalen Angebote sicherzustellen. Sollten aufgrund von Leitungsstörungen im Internet oder als Folge höherer Gewalt oder als Folge von Arbeitskampfmaßnahmen die digitalen Angebote des Verlages nicht erscheinen können, besteht kein Anspruch auf Leistung, Minderung des Bezugspreises oder Schadensersatz. Im Falle vorübergehender Bezugsunterbrechungen durch notwendige Wartungsarbeiten oder systembedingte Störungen des Internets bei Fremdprovidern sowie im Falle höherer Gewalt bestehen keine Ansprüche auf Leistung, Minderung des Bezugspreises oder Schadensersatz. Der Verlag übernimmt keine Haftung für die ständige Verfügbarkeit der Online-Verbindung.
- 5.2 Die aktuellen digitalen Angebote sind ab ca. 2.00 Uhr wochentäglich, außer an gesetzlichen Feiertagen, verfügbar. Der Verlag gewährleistet den Abruf der jeweiligen App-Ausgabe für maximal 5 Wochen. Danach besteht kein Anrecht auf die Verfügbarkeiten.
- 5.3 Der Verlag kann den Zugang zu den digitalen Angeboten beschränken, sofern die Sicherheit des Netzbetriebes, die Aufrechterhaltung der Netzintegrität, insbesondere die Vermeidung schwerwiegender Störungen des Netzes, der Software oder gespeicherter Daten, die Interoperabilität der Dienste oder der Datenschutz dies erfordern.
- 5.4 Der Verlag ist frei in der Wahl der technischen Mittel zur Erbringung der vereinbarten Leistung, insbesondere der eingesetzten Technologie, Gestaltung, Funktionalitäten und Infrastruktur. Der Verlag ist berechtigt, die technischen Mittel, Funktionalitäten sowie die Ausführungen zu wechseln, soweit keine berechtigten Belange des Kunden dem entgegenstehen. Der Kunde ist in diesem Fall verpflichtet, erforderliche Mitwirkungshandlungen vorzunehmen, soweit diese für ihn zumutbar sind. Der Verlag bemüht sich, bei derartigen Änderungen die Abrufbarkeit von Altversionen während des in Ziffer 5.2 genannten Zeitraums zu gewährleisten.
- 5.5 Durch die Nutzung der digitalen Angebote, insbesondere im Ausland, können gegebenenfalls zusätzliche Kosten durch den jeweiligen Mobilfunk-Netzbetreiber anfallen. Daher wird den Kunden empfohlen, sich vorab über die Tarifkonditionen zu informieren und, wenn möglich, kostenfreie WLAN-Zugänge zu nutzen.

6. Rechte und Pflichten des Kunden

- 6.1 Nur der Kunde persönlich ist berechtigt, das digitale Angebot über sein Nutzerkonto in Anspruch zu nehmen. Die Kennung in Verbindung mit dem Passwort dient als Legitimation für das Abonnement des digitalen Angebotes. Das Passwort ist zur Verhinderung von Missbrauch so aufzubewahren, dass es nicht von Dritten genutzt werden kann. Der Kunde ist nicht befugt, anderen Personen die Nutzung des Nutzerkontos zu ermöglichen. Sobald der Nutzer Kenntnis davon hat, dass Dritte Zugriff auf ein Passwort hatten oder haben, ist er verpflichtet, unverzüglich eine Sperrung seines Nutzer-

kontos mit einer E-Mail an den Kundenservice des Verlages zu veranlassen. Im Falle einer unbefugten Nutzung durch Dritte behält sich der Verlag vor, das Nutzerkonto vorübergehend zu sperren und Maßnahmen zur Verhinderung der unbefugten Nutzung (wie Änderung des Passworts) vorzunehmen.

- 6.2 Die Abonnementsbestellung der digitalen Angebote zum ermäßigten Bezugspreis für Studenten ist nur unter Vorlage eines gültigen offiziellen Nachweises (Immatrikulationsbescheinigung o. Ä.) möglich. Folgenachweise sind stets unaufgefordert zeitnah dem Verlag vorzulegen. Liegt kein gültiger Nachweis vor, ist der Verlag berechtigt, dem Kunden den vollen Bezugspreis zu berechnen.
- 6.3 Die Nutzer können von Zeit zu Zeit aufgefordert werden, die vom Verlag zur Verfügung gestellte Software zu aktualisieren bzw. aktualisierte Versionen neu zu installieren, damit Inhalte vollständig angezeigt werden können. Ferner besteht die Möglichkeit, dass die Nutzer bestimmte Software Dritter installieren müssen, damit gewisse Inhalte korrekt angezeigt werden können. Der Nutzer ist verpflichtet, die Nutzungsbedingungen Dritter für die entsprechende Software einzuhalten.
- 6.4 Wird das digitale Angebot missbräuchlich oder unter Verstoß gegen die vertraglichen Vereinbarungen genutzt, ist der Verlag berechtigt, die Leistungen für den Kunden zu sperren. Der Kunde wird über die erfolgte Sperrung unterrichtet und kann die Aufhebung der Sperrung verlangen, wenn kein Missbrauch vorliegt. Eine temporäre Unterbrechung des Zugangs mit Rückvergütung des anteiligen Nutzungsbeitrags ist nicht möglich.

7. Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sofern Sie Verbraucher sind, können Sie ihre Vertragserklärung innerhalb von 14 Tagen (bei telefonischer Bestellung innerhalb eines Monats) ohne Angabe von Gründen in Textform (z. B. Brief, Fax, E-Mail) oder – wenn die Sache vor Fristablauf überlassen wird – durch Rücksendung der Sache widerrufen. Die Frist beginnt nach Erhalt dieser Belehrung in Textform, jedoch nicht bevor auch eine Vertragsurkunde, der schriftliche Antrag oder eine Abschrift der Vertragsurkunde oder des Antrags zur Verfügung gestellt worden sind sowie vor Eingang der Ware beim Empfänger (bei der wiederkehrenden Lieferung gleichartiger Waren nicht vor Eingang der ersten Teillieferung) und auch nicht vor Erfüllung der Informationspflichten gemäß Artikel 246 § 2 in Verbindung mit § 1 Abs. 1 und 2 EGBGB. Zur Wahrung der Widerrufsfrist genügt die rechtzeitige Absendung des Widerrufs oder der Sache. Der Widerruf ist zu richten an die Frankfurter Rundschau GmbH, Frankennalee 71-81, 60327 Frankfurt am Main. Bei Kaufleuten besteht kein Widerrufsrecht.

Widerrufsfolgen

Im Falle eines wirksamen Widerrufs sind die beiderseits empfangenen Leistungen zurückzugewähren und ggf. gezogene Nutzungen (z. B. Zinsen) herauszugeben. Kann die empfangene Leistung ganz oder teilweise nicht oder nur in verschlechtertem Zustand zurückgewährt werden, muss ggf. Wertersatz geleistet werden. Bei der Überlassung von Sachen gilt dies nicht, wenn die Verschlechterung der Sache ausschließlich auf deren Prüfung – wie sie etwa im Ladengeschäft möglich gewesen wäre – zurückzuführen ist. Im Übrigen kann die Pflicht zum Wertersatz für eine durch die bestimmungsgemäße Ingebrauchnahme der Sache entstandene Verschlechterung vermieiden werden, indem die Sache nicht wie Eigentum in Gebrauch genommen und alles unterlassen wird, was deren Wert beeinträchtigt. Paketversandfähige Sachen sind auf unsere Kosten und Gefahr zurückzusenden. Nicht paketversandfähige Sachen werden abgeholt. Verpflichtungen zur Erstattung von Zahlungen müssen innerhalb von 30 Tagen erfüllt werden. Die Frist beginnt für den Empfänger der Leistung mit der Absendung seiner Widerrufserklärung oder der Sache, für den Verlag mit deren Empfang.

Ende der Widerrufsbelehrung

8. Haftung/Gewährleistung

- 8.1 Der Kunde übernimmt und nutzt den Tablet-PC auf eigene Gefahr. Der Kunde ist gegenüber dem Verlag ab der Übernahme bis zum Eigentumsübergang für alle Schäden an dem Tablet-PC und für dessen Verlust sowie für alle aus dem Besitz des Tablet-PCs entstehenden Kosten verantwortlich. Er ist verpflichtet, den Verlag in Schadensfällen oder in Fällen unbefugter Drittnutzung sofort telefonisch und anschließend binnen 24 Stunden in Textform zu unterrichten. Bei vorsätzlicher Beschädigung durch Dritte und bei Diebstahl ist der Kunde verpflichtet, binnen 24 Stunden Anzeige bei der Polizei zu erstatten und dem Anbieter das entsprechende Aktenzeichen mitzuteilen.
- 8.2 Ansprüche des Kunden auf Schadensersatz sind ausgeschlossen. Hiervon ausgenommen sind Schadensersatzansprüche des Kunden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers, der Gesundheit oder aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten (Kardinalpflichten) sowie die Haftung für sonstige Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Verlages, seiner gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen. Wesentliche Vertragspflichten sind solche, deren Erfüllung zur Erreichung des Ziels des Vertrags notwendig ist.
- 8.3 Bei der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten haftet der Verlag nur auf den vertragstypischen, vorhersehbaren Schaden, wenn dieser einfach fahrlässig verursacht wurde, es sei denn, es handelt sich um Schadensersatzansprüche des Kunden aus einer Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit.
- 8.4 Die Einschränkungen der Ziff. 8.2 und 8.3 gelten auch zugunsten der einschlägigen Vertreter und Erfüllungsgehilfen des Verlages, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.
- 8.5 Die Vorschriften des Produkthaftungsgesetzes bleiben unberührt.
- 8.6 Es gelten die gesetzlichen Gewährleistungsvorschriften. Schadensersatzansprüche wegen offensichtlicher Mängel sind ausgeschlossen, wenn der Mangel nicht innerhalb von zwei Wochen nach Ablieferung der Ware angezeigt wurde.

9. Datenschutz

- 9.1 Der Verlag erhebt, verarbeitet und speichert Daten zur Auftragsabwicklung, Pflege der laufenden Kundenbeziehung sowie zum postalischen Versand von Informationen zu Angeboten und Dienstleistungen. Darüber hinaus ermöglicht der Verlag namhaften Unternehmen und Institutionen, dem Abonnement im Rahmen der werblichen Ansprache Informationen und Angebote auf dem Postweg zukommen zu lassen. Die Daten werden Dritten nicht direkt zugäng-

lich gemacht und stets nach den Bestimmungen des Bundesdatenschutzgesetzes behandelt. Der Verwendung der Daten durch den Verlag oder Dritter für Werbezwecke kann jederzeit ganz oder teilweise widersprochen werden.

- 9.2 Mit der technischen Durchführung der Datenverarbeitung werden teilweise externe Dienstleister als Auftragsdatenverarbeiter im Sinne des Bundesdatenschutzgesetzes beauftragt.
- 9.3 Der Verlag informiert seine Kunden telefonisch oder per E-Mail über eigene interessante Angebote und Dienstleistungen, sofern der Kunde vorab eine ausdrückliche Einwilligung erteilt hat. Diese Einwilligung kann jederzeit ganz oder teilweise vom Kunden widerrufen werden.

10. SCHUFA

- 10.1 Der Kunde willigt ein, dass der Verlag der SCHUFA Holding AG, Hagenauer Straße 44, 65203 Wiesbaden, Daten über Bestellung, Vertragsschluss und Beendigung von Tablet-PC-Bundle-Verträgen übermittelt und Auskünfte über den Kunden bei der SCHUFA erhält. Unabhängig davon wird der Verlag der SCHUFA auch Daten aufgrund nicht vertragsgemäßen Verhaltens (z. B. Zahlungsverzug) übermitteln. Diese Meldungen dürfen nach dem Bundesdatenschutzgesetz nur erfolgen, soweit dies nach Abwägung aller betroffenen Interessen zulässig ist.
- 10.2 Die SCHUFA speichert und übermittelt die Daten an ihre Vertragspartner im EU-Binnenmarkt, um diesen Informationen zur Beurteilung der Kreditwürdigkeit von natürlichen Personen zu geben. Vertragspartner der SCHUFA sind vor allem Kreditinstitute, Kreditkarten- und Leasing-Gesellschaften. Daneben erteilt die SCHUFA Auskünfte an Handels-, Telekommunikations- und sonstige Unternehmen, die Leistungen und Lieferungen gegen Kredit gewähren. Die SCHUFA stellt personenbezogene Daten nur zur Verfügung, wenn ein berechtigtes Interesse hieran im Einzelfall glaubhaft dargelegt wurde. Zur Schuldnerermittlung gibt die SCHUFA Adressdaten bekannt. Bei der Erteilung von Auskünften kann die SCHUFA ihren Vertragspartnern ergänzend einen aus ihrem Datenbestand berechneten Wahrscheinlichkeitswert zur Beurteilung des Kreditrisikos mitteilen (Score-Verfahren).
- 10.3 Der Kunde kann Auskunft bei der SCHUFA über ihn betreffende gespeicherte Daten erhalten. Die Adressen der SCHUFA lauten:
SCHUFA Holding AG, Verbraucherservice, Postfach 1021 66, 44721 Bochum
SCHUFA Holding AG, Verbraucherservice, Postfach 56 40, 30056 Hannover

11. Aufrechnung/Zurückbehaltungsrecht/Abtretung

Gegenüber Forderungen des Verlages kann der Kunde nur mit rechtskräftig festgestellten Ansprüchen aufrechnen. Zurückbehaltungsrechte kann der Kunde nur aufgrund von Gegenansprüchen aus demselben Vertragsverhältnis geltend machen. Eine Abtretung von Forderungen und Rechten aus dem Vertragsverhältnis durch den Kunden bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung des Verlages.

12. Vertragsübernahme

Der Verlag kann Rechte und Pflichten aus einem Vertrag ganz oder teilweise auf einen oder mehrere Dritte übertragen (Vertragsübernahme). Der Kunde stimmt dem bereits hiermit zu. Dem Kunden steht für den Fall der Vertragsübernahme jedoch das Recht zu, den Vertrag in dem übertragenen Umfang fristlos teilweise zu kündigen.

13. Nutzungsrechte

- 13.1 Der Verlag behält sich sämtliche Rechte an den Inhalten der digitalen Angebote vor. Die Inhalte dürfen ausschließlich für eigene private Zwecke (also keine Verbreitung in internen Firmennetzen oder im Internet, keine Datenbanknutzung etc.) genutzt werden und auch außer in den engen Grenzen der urheberrechtlichen Ausnahmetatbestände weder vervielfältigt noch öffentlich zugänglich gemacht, noch archiviert, noch sonst wie urheberrechtlich genutzt oder verwertet werden.
- 13.2 Die bereitgestellte Software darf ausschließlich für eigene private Zwecke verwendet werden. Sie darf nur auf dem Gerät, welches dem Kunden gehört oder zur Verfügung gestellt wurde, sowie unter Berücksichtigung der in den Servicebedingungen des jeweiligen Stores enthaltenen Nutzungsbedingungen verwendet werden.

14. Änderungen der AGB

- 14.1 Der Anbieter behält sich vor, diese AGB nach Maßgabe der nachfolgenden Bestimmungen zu ändern.
- 14.2 Der Vorbehalt gilt bei Änderungen, die lediglich die Rahmenbedingungen des Vertrages betreffen (wie z. B. Änderungen von Kontaktinformationen, Aufnahme zusätzlicher Dienste), oder bei neuen technischen Entwicklungen oder sonstigen gleichwertigen Gründen. Gleiches gilt bei einer Änderung der gesetzlichen Vorschriften oder der höchstgerichtlichen Rechtsprechung, wenn durch die Änderung eine oder mehrere Bedingungen betroffen werden. In diesem Fall werden die betroffenen Bedingungen so angepasst, wie es dem Zweck der geänderten Rechtslage entspricht.
- 14.3 Im Falle einer Änderung von AGB wird der Anbieter dem Kunden die neue Fassung der Bestimmungen unter Herbeiführung der Änderungen unverzüglich übermitteln. Sofern der Kunde der Verwendung dieser neu gefassten Bestimmungen nicht innerhalb von 6 Wochen widerspricht, obwohl der Anbieter ihn ausdrücklich auf die Bedeutung der Änderungen sowie die vorbehaltslose Fortführung dieses Vertrages hingewiesen hat, wird die neue Fassung der AGB nach Ablauf der Widerspruchsfrist Vertragsinhalt.

15. Schlussbestimmungen

Es gilt ausschließlich deutsches Recht. Erfüllungsort und Gerichtstand ist Frankfurt am Main. Sollte eine dieser Bestimmungen unwirksam sein, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt. Die Parteien werden in diesem Fall die unwirksamen Bestimmungen durch solche wirksamen Regelungen ersetzen, die den angestrebten wirtschaftlichen und rechtlichen Zweck weitgehend erreichen.